I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

№		Realgymnasium										Realschule			Summa
		OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI A	VI B	1	2	3	
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	28
2.	Deutsch	3	3	3	3	2	2	4	4	5	5	3	3	3	43
3.	Lateinisch . . .	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	36
4.	Französisch . . .	3	3	3	3	4	4	5	6	6	6	5	5	6	59
5.	Englisch	3	3	3	3	3	3	4	—	—	—	5	5	6	38
6.	Gesch. u. Erdkunde	3	3	3	3	3	4	4	2	2	2	3	3	4	39
7.	Naturgeschichte .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	—	2	2	18
8.	Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	8
9.	Physik	2	2	3	2	2	—	—	—	—	—	3	3	—	17
10.	Mathematik . . .	5	5	4	5	4	5	3	—	—	—	5	4	4	44
11.	Rechnen	—	—	—	—	—	—	3	5	5	5	—	1	1	20
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	6
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	2	2	2	22
	Summa .	31	31	31	31	30	30	29	25	25	25	30	30	30	378
14.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8[1]
15.	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	24+1[3]
												[2]			

Dazu 8 Stunden wahlfreies Zeichnen für die oberen und mittleren Klassen und 2 Stunden Schreiben für IV und III.

[1]) Alle Klassen mit Ausnahme von V und VI haben gemeinsam 2 Stunden Chorsingen.
[2]) Kombiniert mit den entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.
[3]) In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Ausbildung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1909—10.

№	Lehrer	Ord. von	A. Realgymnasium									B. Realschule			Summa
			O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI A	VI B	1 R	2 R	3 R	
1.	**Gerckens**, Dr., Direktor	—	5 Mathematik 1 Darst. Geom. 1 Engl. (philos. Lektüre)	1 Darst. Geom. 1 Engl. (philos. Lektüre)	1 Darst. Geom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
2.	**Timme**, Dr., Professor	O I	2 Religion 3 Französisch	2 Religion	—	3 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	2 Religion 6 Englisch	18
3.	**Appuhn**, Professor	3 R	—	2 Englisch	—	—	3 Englisch	—	—	—	—	—	—	3 Deutsch 5 Französisch	6 Französisch	19
4.	**Gestern**, Professor	U II	2 Physik	5 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik	5 Mathematik 2 Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
5.	**Pabstleben**, Professor	—	6 Lateinisch	6 Lateinisch	—	—	—	—	—	—	—	3 Deutsch	—	—	15 u. 3 Turnstund.
6.	**Vogeler**, Dr., Professor	U I	3 Deutsch	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Geschichte	6 Lateinisch 2 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	20
7.	**Flörke**, Professor	O II	2 Englisch	—	3 Deutsch 3 Englisch	—	—	—	—	—	—	6 Französisch 3 Turnen	—	—	—	17 u. 3 Turnstund.
8.	**Klingemann**, Professor	O III	—	3 Französisch	2 Religion	—	2 Religion 2 Deutsch 4 Französisch 2 Geschichte	—	—	2 Religion	—	—	2 Religion	—	2 Geschichte	21
9.	**Flöckher**, Professor	—	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik 2 Chemie	2 Naturgesch. 1 Erdkunde	2 Naturgesch. 2 Physik	—	—	—	—	—	2 Chemie	—	—	18 u. 4 St. wahlfreies Zeichnen
10.	**Heisdrichs**, Professor	1 R	—	—	—	3 Englisch	—	—	5 Französisch 3 Turnen	—	—	—	5 Französisch 5 Englisch	—	—	21
11.	**Wermbter**, Dr., Professor	IV	3 Geschichte	—	—	—	4 Mathematik 1 Erdkunde	—	6 Math., Rech. 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	—	—	—	—	2 Naturgesch.	20
12.	**Hattendorf**, Dr., Professor	V	—	—	3 Französisch	—	—	4 Französisch	—	6 Französisch 3 Turnen	—	—	—	5 Englisch	—	21
13.	**Deltze**, Dr., Professor	U III	—	—	6 Lateinisch	—	6 Lateinisch	2 Deutsch 6 Lateinisch	—	—	—	—	—	1 Erdkunde	—	21
14.	**Held**, Dr., Oberlehrer	VI A	—	—	—	2 Religion 3 Deutsch	—	—	2 Religion	—	6 Französisch 5 Deutsch 3 Turnen	—	—	2 Religion	—	23
15.	**Wecken**, Oberlehrer	2 R	—	—	—	—	—	5 Mathematik	—	—	—	—	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 3 Physik 2 Naturgesch.	—	23
16.	**Heinrichs**, Oberlehrer	—	—	—	—	—	—	2 Naturgesch.	—	5 Rechnen	5 Rechnen	5 Rechnen 2 Turnen	—	—	5 Mathematik	24
17.	**Sethe**, Dr., wissensch. Hilfslehrer	VI B	—	—	—	—	—	2 Erdkunde	4 Deutsch	—	2 Naturgesch.	5 Deutsch 2 Naturgesch.	2 Geschichte 1 Erdkunde	—	3 Deutsch	21 u. 3 Std. Turnen
18.	**Kühnhold**, Probandus	—	—	—	—	—	—	3 Englisch 2 Geschichte	4 Englisch 2 Erdkunde	4 Deutsch	2 Erdkunde	2 Erdkunde	—	2 Geschichte	2 Erdkunde	23
19.	**Westermann**, Lehrer am Realgymnas.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	—	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	22 und 1 St. wahlfreies Zeichnen u. 2 Schreibstunden
20.	**Doronwell**, Lehrer am Realgymnas.	—	—	—	—	—	—	2 Religion	2 Geschichte	2 Erdkunde 2 Schreiben 2 Singen	3 Religion 2 Schreiben 2 Singen	3 Religion 2 Schreiben 2 Singen	—	—	—	24 und 2 St. Chorsingen
	Summa		31	31	31	31	30	30	29	29	27	27	30	30	30	491 und 20

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Da die Unterrichtsstoffe der einzelnen Klassen sich an die amtlichen Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen von 1901 (Halle, Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses) anschließen, so wird von der früher üblichen Wiedergabe der durchgenommenen Pensen in Zukunft abgesehen, und es wird im folgenden nur berichtet über die Schriftsteller-Lektüre in den einzelnen Fächern, die Themata der deutschen Aufsätze in den oberen Klassen und über die Reifeprüfungs-Aufgaben.

Schriftsteller-Lektüre.

1. Deutsch.

O I Braut v. Messina. Antigone. Goethes Lyrik (mit Auswahl). Dichtung und Wahrheit (mit Auswahl). Faust Tl. I und II (mit Auswahl).

U I Wallenstein. Laokoon (mit Auswahl). Schillers Gedankenlyrik. Goethes Iphigenie unter Heranziehung der Iphigenien-Dramen des Euripides. Nathan der Weise.

O II Schillers Gedichte und Maria Stuart. Goethes Götz von Berlichingen, Egmont und Hermann und Dorothea. Kleists Prinz v. Homburg.

U II Wilhelm Tell. Jungfrau von Orleans. Minna von Barnhelm. Lied von der Glocke. Gedichte vaterländischen Inhalts.

1 R Wilhelm Tell. Das Lied von der Glocke. Jungfrau von Orleans. Gedichte vaterländischen Inhalts.

2. Lateinisch.

O I Cic. de off. (Auswahl); Tac. Ann. I, II (Auswahl); einige Oden von Horaz.

U I Liv. II; Cic. in Verr. IV (2. Hälfte); Verg. Aen. (Auswahl).

O II Ovid, Metamorph., (Auswahl); Cicero in Catil., I, III, Livius XXII.

U II Caesar, II 16—18, IV 1—36. VI 11—28, VII 1—46.

O III Caesar, de bello Gall. II.

3. Französisch.

O I Manuel de Littérature fr. von Ploetz.

U I Manuel de Littérature fr. von Ploetz.

O II Sarcey, Le siège de Paris; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

U II Thiers, Expédition d'Égypte.

1 R Mémoires du général Baron de Marbot.

2 R Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit.

4. Englisch.

O I Shakespeare, The Merchant of Venice.

U I Shakespeare, Richard II nd.; Macaulay, History of England. I.

O II Dickens, A Christmas Carol.

U II W. Irving, Sketch Book.

1 R Besant, London Past an Present.

Themata der deutschen Aufsätze.

O I.

1. Ist die Forderung, daß alle Menschen gleichgestellt seien, berechtigt?
2. Wie begründet der Dichter in der Braut von Messina den Tod des Don Cesar?
3. Charakter der Antigone nach dem gleichnamigen Drama des Sophokles. (Klassenaufsatz.)
4. Welche Bedeutung hat der Aufenthalt Goethes in Leipzig für seine Ausbildung in den bildenden Künsten gehabt?
5. Gut verloren — etwas verloren, Ehre verloren — viel verloren, Mut verloren — alles verloren.
6. Mohamets Gesang von Goethe mit besonderer Beziehung auf ihn selbst.
7. Abiturienten-Aufsatz. *Vogeler.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UI.

1. Athen, Rom, Jerusalem in ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung.
2. Das Bankett zu Pilsen, eine Erzählung.
3. Der Glückswechsel im dritten Akte von Wallensteins Tod (Klassenaufsatz).
4. Wie sind im Wallenstein die Schweden geschildert?
5. Die Grundgedanken im XVI. Abschnitte des Laokoon, an Beispielen erläutert.
6. Wodurch erweckt Friedrich Barbarossa unsere besondere Teilnahme?
7. Iphigenie im ersten Akte der Goetheschen Dichtung (Klassenaufsatz).
8. Kann uns unser Vaterland die Fremde werden? *Vogeler.*

OII.

1. Der Mai ist gekommen.
2. Welches Bild von den alten Germanen erhalten wir aus ihrer Literatur?
3. Die Inschriften an den alten Hildesheimer Holzbauten.
4. Die Treue im Nibelungenliede (Klassenaufsatz).
5. Das Geschick Karls I. von England.
6. Die uns die süße Heimat gegeben, Die den Menschen zum Menschen gesellt, Unser Gesang soll sie festlich erheben, Die beglückende Mutter der Welt! (Klassenarbeit.)
7. Gedanken auf einem Spaziergange über den Hohen Wall.
8. a. Welche Zeit spiegelt sich in Goethes Götz wieder?
   b. Durch welche Eigenschaften gewinnt Dorothea die Liebe Hermanns? (Klassenaufsatz). *Flörke.*

UII.

1. Die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand.
2. Unsere Turnfahrt zur Weser.
3. Aus welchen Gründen ist Rudenz für den Anschluß der Waldstätte an Oesterreich? (nach Schillers Wilh. Tell II, 1).
4. Stauffachers Rede auf dem Rütli (Wilh. Tell II, 2) (Klassenaufsatz).
5. Mit welchen Gefühlen sehen wir dem Winter entgegen?
6. Isabeau und Johanna als Friedensstifterinnen (Klassenaufsatz).
7. Jeanne d'Arc, ein Lebensbild nach Schillers Jungfrau von Orleans.
8. Das Meer, ein Feind und ein Freund des Menschen (Klassenaufsatz).
9. Dispositionsübung. *Held.*

IR.

1. Die Bedeutung des ersten Auftritts in Schillers Wilhelm Tell.
2. Stauffachers Haus und seine Bewohner.
3. Der Geiz sammelt sich arm.
4. Arnold vom Melchthal in Schillers Wilhelm Tell (Klassenarbeit).
5. Eine Feuersbrunst. Nach Schillers Lied von der Glocke.
6. Was erfahren wir im Prolog zu Schillers Jungfrau von Orleans über Johanna? (Klassenarbeit).
7. Übersetzung aus den Mémoires du général Baron de Marbot.
8. Johannas Siegeslauf. Nach Schillers Jungfrau von Orleans (Prüfungsarbeit). *Pabstleben.*

Reifeprüfungs-Aufgaben.

Ostern 1910.

a) **Deutsch:** Inwiefern sind die Lebensverhältnisse, durch die Goethe bis zu seiner Ankunft in Weimar geführt worden ist, für die Ausbildung seines Dichterberufes besonders glücklich gewesen?

b) **Lat.:** Liv. IX, 35. 36 bis praeter ducem ipsum audebat.

c) **Französisch:** Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d) **Mathematik:** 1) Durch welchen Punkt der Ellipse $b^2 x^2 + a^2 y^2 = a^2 b^2$ ist die Tangente zu legen, damit die Fläche des durch die Tangente und die Achsenabschnitte gebildeten Dreiecks ein Minimum werde? (Unter Anwendung des Differentialbegriffs.) — 2) Wie lang ist am 2. Juli morgens 8 Uhr der Schatten eines 50 m hohen Kirchturms an einem Orte, dessen geographischeBreite 51° 17' 13" beträgt, wenn an diesem Tage die Deklination der Sonne = 23° 4' 25" ist? — 3) A wettet mit B um 10 ℳ, in einem Wurfe mit 2 Würfeln entweder 6 oder 7 oder 8 zu werfen. Wie viel darf B dagegen setzen? — 4. Wie groß ist das Flächenstück, welches die Sehne $y = -8x + 8$ von der Parabel $y^2 = 323$ abschneidet?

e) **Physik:** Die Anwendungen des Pendels.

4. Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer-Halbjahre 416, im Winter-Halbjahre 404 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 34; im Winter: 40	im Sommer: 7; im Winter: 7
aus anderen Gründen:	im Sommer: 17; im Winter: 19	im Sommer: 11; im Winter: 10
Summa	im Sommer: 51; im Winter: 59	im Sommer: 18; im Winter: 17
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 12 %; im Winter: 14 %	im Sommer: 4 %; im Winter 4 %.

Es bestanden bei 13 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 26, zur größten 53 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, die von Professor Pabstleben erteilt wurde, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 24 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: *Pabstleben*: 1. Abt. Turnverein, 2. Abt. Prima, Obersekunda, Untersekunda und 1. Realklasse; *Flörke*: die Spielstunden der 1., 2. und 3. Abt. Obertertia und 2. Realklasse; *Sethe*: 4. Abt. Untertertia und 3. Realklasse; *Heindrichs*: 5. Abt. Quarta; *Hattendorf*: 6. Abt. Quinta; *Held*: 7. Abt. Sexta A; *Heindrichs*: Sexta B. Die Anstalt hat in unmittelbarer Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle, und beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Ein größerer Spielplatz, der mit anderen Anstalten der Stadt gemeinsam zu benutzen ist, liegt einige hundert Schritte entfernt. Von den drei Turnstunden wird eine ausschließlich zu Turnspielen verwandt; außerhalb dieser Stunde wird zuweilen von einem Teile der Schüler freiwillig gespielt. Unter den Schülern der oberen Klassen besteht zur Pflege der Leibesübungen ein Turnverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 192 vorhanden, also 46 % von der Gesamtzahl der Schüler; unter diesen sind 23, welche das Schwimmen erst in diesem Berichtsjahre erlernt haben.

b) Gesang.

In Sexta und Quinta wöchentlich je 2 Stunden: Übungen für die Tonbildung; Einübung von Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — *Dorenwell.*

c) Stenographie-Unterricht.

Wie seither war auch im abgelaufenen Schuljahre den Schülern Gelegenheit geboten, die Stenographie — Einigungssystem Stolze-Schrey — innerhalb der Schule zu erlernen. An dem Elementarkursus nahmen 19 Schüler teil und zwar aus den Klassen UI 1, UII 9, OIII 4, 2. Real. 3, 3. Real. 2.

Der im unmittelbaren Anschluß an diesen Kursus planmäßig erteilte Fortbildungsunterricht, für den ein besonderes Honorar nicht zu zahlen ist, soll die Schüler zu einer nutzbringenden Anwendung der Stenographie führen.

In Rücksicht auf die immer mehr zunehmende Verbreitung der Stenographie und ihre Zeit sparenden Erfolge kann ihre zeitige Erlernung den Schülern nur empfohlen werden.

Den Unterricht erteilte der Vorsitzende des hiesigen stenographischen Vereins, Herr Kaufmann Thielow.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht der dem Unterricht im Schuljahr 1910/1911 zu Grunde gelegten Bücher.

A. Lehrmittel.

	Unterrichts-Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse I	II₁	II₂	III₁	III₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R
1	**Religion.**	Leimbach, Leitf. f. d. ev. Religionsunterr. II. Tl. (1,60 ℳ)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Leimbach, Leitfad. f. d. ev. Religionsunterr. II. Teil (1,60 ℳ)	I	II₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Leimbach, „ „ „ „ „ I. Teil (2 ℳ)	—	—	II₂	III₁	III₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R
		Leimbach, Biblische Geschichte (1 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
2	**Deutsch.**	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (der betreffende Teil) (2 ℳ)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
		Chr. Muff, Deutsches Lesebuch (2,50 ℳ)	—	—	II₂	III₁	III₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
3	**Lateinisch.**	Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre (2,60 ℳ) .	—	—	—	III₁	III₂	—	—	—	—	—	—
		Müller, latein. Schulgrammatik, Ausgabe B (2,60 ℳ) .	I	II₁	II₂	III₁	—	—	—	—	—	—	—
		Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch, Teil IV (2,40 ℳ)	I	II₁	II₂	III₁	—	—	—	—	—	—	—
4	**Französisch.**	G. Ploetz, Elementarbuch Ausg. C (2,20 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
		Ploetz-Kares, Sprachlehre (1,30 ℳ)	I	II₁	II₂	III₁	III₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C (3,20 ℳ)	—	II₁	II₂	III₁	III₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
5	**Englisch.**	Plate-Kares, Kurzer Lehrg. d. engl. Spr., Teil I (2,40 ℳ)	—	—	—	III₁	III₂	IV	—	—	—	—	3 R
		Plate-Kares, „ „ „ „ „ Teil II (2,60 ℳ)	I	II₁	II₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—
6	**Geschichte.**	Schenk-Wolf, Lehrbuch der Geschichte	I	II₁	II₂	III₁	III₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		Schaefer, Geschichtstabellen (0,60 ℳ)	I	II₁	II₂	III₁	III₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		Putzger, Histor. Atlas (2,50 ℳ)	I	II₁	II₂	III₁	III₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
7	**Erdkunde.**	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B	I	II₁	II₂	III₁	III₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A (1 ℳ)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—
		Debes, Schulatlas für die mittler. Unterrichtsstufen (1,50 ℳ)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
		Debes, Schulatlas für Oberklassen höh. Lehranstalten (5 ℳ)	I	II₁	II₂	III₁	III₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
8	**Naturgeschichte.**	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil II (4,50 ℳ) . . .	—	—	II₂	III₁	III₂	IV	—	—	—	2 R	3 R
		Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (2,80 ℳ)	—	—	II₂	III₁	III₂	IV	V	—	—	2 R	3 R
		Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II (1 ℳ) .	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—
		Lüben, Leitfaden. Kurs. I (0,90 ℳ)	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—	—
9	**Chemie.**	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4 ℳ)	I	II₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	**Physik.**	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil II (4,80 ℳ)	I	II₁	II₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—
		Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil I (2,20 ℳ).	—	—	—	III₁	—	—	—	—	—	—	—
11	**Geometrie.**	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie (1,50 ℳ)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (2,50 ℳ) . . .	I	II₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II (1,70 ℳ) . .	—	II₁	II₂	III₁	III₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
		Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III (1,55 ℳ) . .	—	II₁	II₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—
12	**Arithmetik.**	Bardey, Aufgabensammlung. Neue Bearbeitung von Pietzker (3,20 ℳ)	I	II₁	II₂	III₁	III₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
		Wittstein, Logarithmentafel (2 ℳ)	I	II₁	II₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—
13	**Rechnen.**	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II (1,25 ℳ) } Neue Bearbeit.	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	2 R	3 R
		Loebnitz, Rechenbuch. Teil I (1,25 ℳ) } Neue Bearbeit.	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
14	**Singen.**	Dr. Zange, Liederbuch für Gymnasien usw. (1 ℳ) . .	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Lektüre.

O I.

1. **Deutsch:** Schillers Braut v. Messina (0,20 ℳ); Sophokles Antigone, übersetzt von Bruch (0,75 ℳ); Goethes Dichtung und Wahrheit (0,60 ℳ); Goethes Lyrik (0,40 ℳ); Goethes Faust (0,60 ℳ).
2. **Lateinisch:** Cic., philos. Schriften (Auswahl von Weißenfels), Teubner 1,60 ℳ. Tac. Germ. (Tbn.) 0,75 ℳ. Horatius (Tbn.) 1,40 ℳ.
3. **Französisch:** Ch. Ploetz, Manuel de Littérature française, Verlag Herbig, Berlin, 4,50 ℳ.
4. **Englisch:** Spencer, First principles of synthetic philosophy (herausgegeben von Ruska, Preis 1,20 ℳ. Macaulay, History of England, I. (Tauchnitz Edit. 1,60 ℳ). Shakespeare, Merchant of Venice (Velhagen-Klasing, 0,90 ℳ).

U I.

1. **Deutsch:** Schillers Wallenstein (0,40 ℳ); Lessings Laokoon (0,40 ℳ); Schillers Lyrik (0,40 ℳ); Goethes Iphigenie (0,10 ℳ); Euripides Iphigenie in Aulis, übers. von Bondi (0,60 ℳ).
2. **Lateinisch:** Liv. I—III, 1,10 ℳ. Cic. in Verr. IV, 0,75 ℳ. Verg. Aen. 2,05 ℳ.
3. **Französisch:** Ch. Ploetz. Manuel de Littérature française, 4,50 ℳ.
4. **Englisch:** Spencer, First principles of synthetic philosophy, Preis 1,20 ℳ. Irvings Macaulay Lesebuch, B. 2,75 ℳ.

O II.

1. **Deutsch:** Das Nibelungenlied (Reclam| 1,20 ℳ); Schillers Gedichte (0,20 ℳ); Schillers Maria Stuart (0,20 ℳ); Goethes Hermann und Dorothea (0,20 ℳ); Götz von Berlichingen (0,20 ℳ); Kleists Prinz von Homburg (0,20 ℳ).
2. **Lateinisch:** Ovid, metamorph. 0,90 ℳ; Cicero in Catil. 0,60 ℳ; Livius, XXI, 0,60 ℳ.
3. **Französisch:** Barran, histoire de la révolution française, herausgegeben von Glöde (1,50 ℳ). Feuillet, Le village (Velhagen u. Klasing, 1,20 ℳ).
4. **Englisch:** Dickens, A Christmas Carol (Perthes, Gotha), 1,40 ℳ.

U II.

1. **Deutsch:** Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans, 0,20 ℳ; Lessing, Minna von Barnhelm, 0,20 ℳ.
2. **Lateinisch:** Caes. de bello Gall., 1,— ℳ.
3. **Französisch:** Waddington, La guerre de Sept ans. (Perthes, Gotha; 1,20 ℳ.)
4. **Englisch:** Gardiner, Modern English History (Weidmann 1,— ℳ).

O III.

1. **Deutsch:** Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß, Ausgabe Freytag, 0,80 ℳ
2. **Lateinisch:** Caes. de bello Gall., 1 ℳ.

1. R.

1. **Deutsch:** Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm (0,20 ℳ).
2. **Französisch:** Halévy, l'invasion (Velhagen u. Klasing 1,60 ℳ).
3. **Englisch:** Dawe, Queen Victoria, her time and her people (Weidmann, 1,50 ℳ).

2. R.

1. **Deutsch:** Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß (Freitag, 0,80 ℳ). Körners Zriny (0,20 ℳ).
2. **Französisch:** Durny, Histoire de France (Velhagen u. Klasing 1,30 ℳ).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums.

1) 10. Juni 1909. Es wird genehmigt, daß Professor Flörke sich mit 35 Schülern der oberen Klassen an der Schüler-Flottenfahrt nach Kiel beteiligt.

2) 10. Dezember 1909. Laut Ministerial-Erlasses vom 2. Dezember 1909 ist in Aussicht genommen, zur Erweiterung der Abortanlage bei dem Andreas-Realgymnasium in Hildesheim eine Summe von 6600 ℳ in das Extraordinarium des nächstjährigen Staatshaushaltsetats einzustellen.

3) 23. Dezember 1909. Laut Erlasses des Kriegsministeriums vom 21. Oktober 1909 soll zur Förderung des Sinnes für das Militärische und der Freude am Soldatentum ganzen Schulen oder einzelnen Klassen die Teilnahme als Zuschauer bei Paraden und Manövern gestattet werden, und es sind ihnen dabei bevorzugte Plätze anzuweisen; auch wird es zuweilen möglich sein, sie dabei durch besonders geeignete Persönlichkeiten führen zu lassen. Es sind nach Möglichkeit Exerzier- und Turnplätze, Exerzierhäuser, Turnhallen usw. zur Pflege der Volksspiele, des Sports und des Turnens unentgeltlich der Jugend zu überlassen.

4) 2. Dezember 1909. Ferienordnung für 1910/11. (Siehe Schluß dieses Jahresberichts.)

5) 18. Januar 1910. Auf den Bericht vom 14. d. Mts. genehmigen wir, daß an der dortigen Anstalt versuchsweise die Zahl der physikalischen Lehrstunden in Unterprima und Oberprima um je eine Stunde wöchentlich erhöht und die Zahl der lateinischen Stunden um je eine herabgesetzt wird.

6) 18. Januar 1910. In Veranlassung des Ministerialerlasses vom 10. Dezember 1909 übersendet das Kgl. Provinzial-Schulkollegium für die Turnlehrer eine Anzahl von Flugblättern des deuschen Eislauf-Verbandes, welches die Elemente des Figurenlaufens und zugleich kurze Winke für Anfänger im Schlittschuhlaufen enthält. Den Direktoren wird empfohlen, das Flugblatt auch in den nächsten Jahren zur geeigneten Zeit in Erinnerung zu bringen.

III. Chronik.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres verließ uns nach zweijähriger Tätigkeit der technische Hilfslehrer Herr *Schrader*, um, nachdem er inzwischen sich das Reifezeugnis einer Oberrealschule als Extraneer erworben hatte, Tierarzneikunde zu studieren. Diese Hilfslehrerstelle wurde nicht wieder durch einen Elementarlehrer besetzt. Dagegen traten infolge der Einrichtung der Parallel-Sexta, der Vermehrung der Lehrstunden in der darstellenden Geometrie und zum Ersatze des technischen Hilfslehrers 3 wissenschaftliche Lehrer ein: 1. der wissensch. Hilfslehrer Herr *Heinrichs*, 2. der Probandes Herr Dr. *Sethe*, 3. der Probandes Herr *Kühnhold*. Herr *Heinrichs* wurde durch Verfügung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums vom 18. Juni zum Kgl. Oberlehrer ernannt, und Herr *Kühnhold* wird uns zu Ostern d. J. verlassen, um als Oberlehrer an die Bismarck-Schule zu Hannover überzugehen.

Das neue Schuljahr wurde am Dienstag, den 20. April, morgens 8 Uhr mit einer Andacht auf der Aula und unter Einführung der Herren *Heinrichs*, Dr. *Sethe* und *Kühnhold* eröffnet. —

Die im vorigen Jahresberichte ausgesprochene Hoffnung, daß der Erweiterungsbau bis zum Beginne des neuen Schuljahres in allen Einzelheiten hergestellt sein werde, hat sich durchaus erfüllt. Lehrer, Eltern und Schüler können erfreut und dankbar hinblicken auf die schönen, allen berechtigten Ansprüchen genügenden Räume, welche unsere Anstalt jetzt aufweist. Inzwischen haben wir auch Anschluß an die elektrische Leitung bekommen, wodurch nicht bloß die Erleuchtung des Gebäudes, sondern auch der physikalische Unterricht sehr gefördert ist. Nachdem Ostern 1909 die Parallel-Sexta errichtet ist, wird Ostern 1910 die Parallel-Quinta eröffnet werden. —

Die herkömmlichen Schulausflüge machten die Klassen einzeln, meistens unter der Führung ihrer Ordinarien am 27. Mai. Die oberen und mittleren besuchten den Harz und seine Vorberge bezw. das Wesergebirge, die unteren Klassen gingen in die nähere Umgebung Hildesheims. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Schauturnen des Turnvereins fand am 18. September, das Konzert des Orchester-Vereins am 4. September in herkömmlicher Weise statt. Beide wohlgelungenen Veranstaltungen waren von Angehörigen der Schule, Ehrengästen und „alten Herren" beider Vereinigungen stark besucht. Gemeinsam mit den letzteren Herren veranstalteten die diesen Vereinen angehörenden Schüler in Anwesenheit des Direktors und der Mehrzahl der Lehrer abends eine fröhliche Nachfeier. Auch die Sedanfeier, die ebenfalls im vorigen Jahre wegen des Erweiterungsbaues ausfallen mußte, fand in herkömmlicher Weise am 2. September statt auf der Marienburg bei Nordstemmen, wohin uns alle ein Sonderzug führte.

Am 17. August besuchte die ganze Schule die interessante, durch einen Vortrag des leitenden Marineoffiziers erläuterte Marine-Ausstellung in der Union, nachdem schon vom 1.—3. Juli unter Führung des Herrn Professor Flörke die Mehrzahl der Schüler der oberen Klassen eine Flottenfahrt nach Kiel gemacht hatte.

Am Schlusse des ersten Winter-Vierteljahres wurde eine liturgische Weihnachtsfeier bei brennendem Tannenbaum veranstaltet.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fand statt am 27. Januar mit musikalischen Aufführungen und Deklamationen der Schüler; die Festrede hielt der Probandus Herr *Kühnhold* über das Thema: Geschichte der kriegerischen Ereignisse im Hildesheimer Lande.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut. Jedoch starb am 4. Januar d. J. ein braver, guter Schüler der Obertertia, Kurt Reimer aus Hildesheim, nach längerem schweren Leiden, nachdem er schon mehrere Monate der Schule hatte fernbleiben müssen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war andauernd gut; jedoch mußten Herr Professor *Heindrichs* und Herr *Westermann* vor Weihnachten mehrere Wochen fehlen, weil sie sich durch einen Sturz, der erstere beim Turnen, der letztere beim Glatteis, eine erhebliche Verletzung zugezogen hatten. Bei dem kühlen Sommer des Jahres 1909 und bei der luftigen Lage unserer Schule brauchte der Unterricht wegen Hitze nur zweimal nachmittags ausgesetzt zu werden.

Zur Herbstreifeprüfung, die am 17. August unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrat *Kreutzberg* stattfand, waren als Extraneer überwiesen 4 Damen und 2 Herren, von denen 3 Damen und 1 Herr die Prüfung bestanden. Die Osterreifeprüfung, die gleichfalls unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrat *Kreutzberg* am 24. Februar stattfand, bestanden sämtliche 10 Prüflinge, davon 2 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Die Herbst-Prüfung der Realschule bestand 1 Schüler. Zu Ostern bestanden 14 Schüler. Beide Schlussprüfungen fanden unter dem Vorsitze des Direktors als stellvertretenden Königl. Kommissars statt. Die feierliche Entlassung der Abiturienten durch den Direktor in Gegenwart aller Lehrer und Schüler fand statt am 4. März; hierbei hielt der Abiturient Willers die Abschiedsrede. Der Abiturient Brehme erhielt als Prämie das zweibändige Werk: Schauen und Schaffen, Teubner 1908.

Am 10. Januar 1910 unterzog der vortragende Rat im Kultusministerium, Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. *Reinhardt* in Begleitung des Herrn Provinzialschulrat *Kreutzberg* die Anstalt nebst dem Pädagogischen Seminar einer Revision. —

Dem mit der Anstalt verbundenen Pädagogischen Seminar wurden mit Beginn des Schuljahres überwiesen die Herren *Knoke*, *Kopps*, *Kuiper*, Dr. *Montag*, Dr. *Sichart*, Dr. *Sommer*, *Tegtmeyer* und Dr. *Uhl*. Von diesen blieben bis zum Schlusse des Seminarjahres nur die Herren: *Knoke*, *Tegtmeyer* und Dr. *Uhl*; Herr *Kopps* wurde sofort an die Realschule zu Emden, ebenso zur Vertetung Herr *Kuiper* zu Michaelis an das Gymnasium in Emden, ferner Dr. *Montag* zu Michaelis an das hiesige Gymnasium Josephinum und Herr Dr. *Sichart* anfangs Januar gleichfalls an das Josephinum geschickt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1909/1910.

	A. Realgymnasium											B. Realschule				Sa. A.u.B.
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI A	VI B	Sa. A.	I	II	III	Sa. B.	
1. Bestand am 1. Februar 1909	10	19	30	27	33	35	50	50	50	—	304	22	30	27	79	383
2. Abgang b. z. Schlusse des Schuljahres 1908/09	8	—	6	8	1	7	2	—	5	—	37	17	3	4	24	61
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909 .	13	16	14	23	23	29	43	37	—	—	198	15	19	—	34	232
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909	1	—	5	2	—	4	2	2	35	39	90	2	3	24	29	119
4. Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1909/1910	16	22	27	30	32	38	53	47	39	39	343	22	33	28	83	426
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	4	1	—	1	2	6
6. Abgang im Sommersemester	3	8	4	1	3	2	1	2	2	1	27	5	1	4	10	37
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	—	3	1	—	2	—	5	2	1	14	—	—	1	1	15
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters .	13	14	26	30	29	40	53	50	39	40	334	18	32	26	76	410
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
10. Abgang im Wintersemester	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	4	1	2	2	5	9
11. Frequenz am 1. Februar 1910 . .	13	12	26	30	30	40	53	48	40	40	332	17	30	24	71	403
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910 . .	19,5	18,3	17,8	16,1	15,6	14,1	13,6	12,5	11,4	11,6	—	16,11	16,6	15	—	—

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium								B. Realschule							
					Preußen		Nichtpreußen						Preußen		Nichtpreußen	
	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Reichsangeh	Ausländer	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Reichsangen.	Ausländer
1. am Anfang des Sommersemesters	324	9	—	10	247	86	6	4	78	2	—	3	38	38	5	2
2. am Anfang des Wintersemesters	312	12	—	10	232	94	7	1	71	2	—	3	36	35	4	1
3. Am 1. Februar 1910	310	12	—	10	234	92	6	—	66	2	—	3	34	31	5	1

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1908/9 vom Realgymnasium 25 Schüler erhalten, von denen 10 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind; von der Realschule 17, die alle zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Folgende Schüler des Realgymnasiums haben die Reifeprüfung bestanden:

Ostern 1910

No.	Name und Hauptvorname	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	in Prima (Sekunda)	davon in Oberprima	Erwählter Beruf
					Jahre			
1	**Brehme, Georg**	15. November 1890, Hildesheim	luth.	Lederfabrikant, Hildesheim	10	3	1	Studium der Neueren Sprachen
2	**Ebeling, Karl**	18. September 1890, Hamburg	„	Zollbeamter I. Kl. a. D., Hildesheim	6½	2	1	Studium der Mathematik und Physik
3	**Ehrhardt, Heinrich**	25. Juni 1889, Hildesheim	„	Brauereibesitzer, Hildesheim	8¼	3	1	Medizin
4	**Gerken, Heinrich**	1. Juni 1891, Nordstemmen	„	weil. Fabrikdirektor, Nordstemmen	3	2	1	Landwirtschaft
5	**Gröling, Karl**	24. Januar 1891, Wehrstedt	„	Lehrer, Himmelsthür	9	2	1	Jurisprudenz
6	**Hogrebe, Eduard**	29. August 1891, Hildesheim	„	Realschuldirektor, Peine	5	2	1	Ingenieurfach
7	**Schatte, Karl**	8. August 1888, Salzhemmendorf	„	Fabrikbesitzer, Salzhemmendorf	4	3	1	Baufach
8	**Schellack, Johannes**	8. Februar 1891, Sorau	„	Kaufmann, Hildesheim	10	2	1	Jurisprudenz
9	**Willers, Hans**	26. Dezember 1890, Hildesheim	„	Regierungssekretär a. D., Hildesheim	9	2	1	Mathematik und Naturwissenschaften
10	**Wittneben, Hugo**	26. November 1890, Basbeck a. d. Oste bei Stade	„	Provinzialwegemeister, Lüchow	5	2	1	Baufach

Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Willers und Hogrebe.

4. Folgende Schüler der Realschule haben die Schlußprüfung bestanden:

No.	Name und Hauptvorname	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	davon in der I. Klasse	Erwählter Beruf
					Jahre		
				a) Michaelis 1909.			
1	**Meyer, Rudolf**	3. April 1892, Hemeringen	luth.	Fischereibesitzer, Hemeringen	7½	1½	Kaufmann
				b) Ostern 1910.			
1	**Braband, Otto**	9. Juli 1894, Sarstedt	luth.	Landwirt, Drispenstedt	3	1	Landwirt
2	**Brunke, Wilhelm**	19. Juni 1892, Hoheneggelsen	„	Schlachtermeister, Hoheneggelsen	3	1	Postfach
3	**Claus, Wilhelm**	7. Juni 1894, Hamburg	„	früherer Zugführer, Hildesheim	1	1	Eisenbahn
4	**Dittmann, Gerhard**	1. Januar 1892, Schleswig	„	Ingenieur, Hildesheim	9	2	Ingenieur
5	**Eggeling, Hermann**	22. Oktober 1891, Wahmbeck	„	Förster, Liebenburg	1	1	Förster
6	**Gabelmann, Rudolf**	21. November 1893, Berlin	evang.	weil. Sekretär, Berlin	2	1	Marine
7	**Hennis, Heinrich**	27. April 1894, Hildesheim	luth.	Gärtnereibesitzer, Hildesheim	7	1	Gärtner

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

No.	Name und Hauptvorname	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt Jahre	Dauer des Aufenthalts davon in der I. Klasse Jahre	Erwählter Beruf
8	**Kesemeyer, Ernst**	12. April 1893, Gronau	luth.	weil. Kellerwirt, Gronau	3	1	Kaufmann
9	**Klünder, August**	10. März 1892, Schliekum	„	Bäcker, Schliekum	2	1	Unbestimmt
10	**Lüneburg I, Adolf**	4. Juli 1893, Heimburg	„	Lehrer, Volkersheim	3	1	Unbestimmt
11	**Lüneburg II, Friedr.**	12. August 1894, Heimburg	„	Lehrer, Volkersheim	3	1	Realgymnasium
12	**Rode, Hermann**	11. November 1891, Prätoria	„	Rentier, Hildesheim	6	1	Ingenieur
13	**Schasse, August**	14. November 1892, Hoheneggelsen	„	Postverwalter, Sehnde	6	1	Telegraphie
14	**Wellner, Hermann**	13. September 1893, Hildesheim	„	weil. Kalkulator, Hildesheim	7	1	Realgymnasium

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Lehrer-Bibliothek.

a) Geschenkt erhalten:

1. Von seiner Exzellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Holl, Johannes Calvin; v. Diest, Von Bibrich bis Antwerpen; Meurer, Vergleichende Formenlehre des Ornaments und der Pflanze; Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik, Jahrgang 1910.

2. Von den Herren Verfassern: Gerland, Die Werke der Kleinkunst in der St. Moritzkirche auf dem Berge vor Hildesheim; Gerland, Zur Baugeschichte der St. Michaeliskirche zu Hildesheim; Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie.

3. Von Direktor Dr. Gercken: L. F. Seyffardt, Erinnerungen; Taine, De l'Intelligence; Rosenberg, Lehrbuch der Physik, Ausgabe für Gymnasien, 1906, dasselbe, Ausgabe für Realgymnasien und Oberrealschulen, 1906; Lassar-Cohn, Stöckhardts Schule de Chemie, 1900; Koppe-Hussmann, Lehrbuch der Physik, Ausg. B., I. u. II. Teil, 1907, 2 Bde.

4. Aus der städtischen Bibliothek: Ersch und Gruber, Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, 104 Bände; D. F. Strauß, Schubarts Leben in seinen Briefen, 2 Bände; Valentini, Nuovo Dizionario portatile Italiano-Tedesco; Bülau, Geschichte Deutschlands; Fourniez, Napoleon I.; Roscher, Die Grundlagen der Nationalökonomie; Dahlmann, Geschichte von Dänemark, 3 Bände; Pfister, Geschichte der Teutschen, 5 Bände; Schlosser, Geschichte des 18. Jahrhunderts; Horkel, Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, 2 Bände; Weber, Demokritos, 4 Bände.

b) angeschafft:

Schulte-Tigges, Philosophische Propädeutik; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, Jahrg. 29, 2 Bände; Hahn, Handbuch für physikalische Schülerübungen; Lipps, Mythenbildung und Erkenntnis; Bonola, die nichteuklidische Geometrie (deutsch von Liebmann); Hilbert, Grundlagen der Geometrie; Geyer, Schillers aesthetisch-sittliche Weltanschauung aus seinen philosophischen Schriften erklärt; Meyer, Geschichte des Altertums, Band I, in 4 Teilbänden; Cauer, Die Kunst des Übersetzens; Ritter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation, 3. Band; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 1909; Hirt, Etymologie der neuhochdeutschen Sprache; v. Schweiger-Lerchenfeld, Raum und Zeit im Naturgeschehen und Menschenwerk; Heynacher, Goethes Philosophie aus seinen Werken; Graebner, Die Pflanzenwelt Deutschlands; Böthlingk, Lessing und Shakespeare; Richarz, Die Anfangsgründe der Maxwellschen Theorie; Sieberg, Der Erdball, seine Entwicklung und seine Kräfte; Beier, Die höheren Schulen in Preußen, 3. Aufl. 1909; Leitfaden für den Turnunterricht an den preußischen Volksschulen, 3 Exemplare; Kohlrausch und Marten, Turnspiele; Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Krankheiten durch die Schulen; Philippson, Das Mittelmeergebiet; Stöckel, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit; Wendt, Lebenserinnerungen eines Schulmannes; Riehl, Humanistische Ziele; Leuchtenberger, Die philosophische Propaedeutik auf den höheren Schulen; Scheffler, Das Wesen des Geistes; Evert, Sozialer Krieg und Friede; Weil, Graphisches Heft I und II und Sammlung graphischer Aufgaben I; Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaft II, 3. Heft: Poske, Die Zentrifugalkraft, 4. Heft: Bahrdt, Magnetische und magnet-elektrische Messungen im Unterricht; Lamprecht, Deutsche Geschichte, Band XI, 2 und XII; Schulze-Pahl, Mathematische Aufgaben, 3 Teile; Gebauer, Christian August, Herzog von Schleswig Holstein; Weise, Unsere Mundarten, ihr Werden und ihr Wesen; Lehmann, Der bildende Wert des erdkundlichen Unterrichts; Paulsen, Aus meinem Leben; Hohenzollern-Jahrbuch 1909; Weichardt, Pompei vor der Zerstörung; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, herausgegeben von Schmidt-Mancy, 21. Jahrgang.

Fortsetzung der Werke:

Luthers Werke; Winkelmann, Handbuch der Physik; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften; Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien; Hinneberg, Kultur der Gegenwart; Bronn, Klassen und Ordnungen des Tierreichs; Goethes Werke; Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Murray, The Oxford English Dictionary.

Zeitschriften:

1. Lyon, Zeitschrift für deutschen Unterricht. 2. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. 3. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 4. Delbrück, Preußische Jahrbücher. 5. Landsberg und Schmidt, Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. 6. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 7. Die Umschau. 8. Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. 9. Poske, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. 10. v. Sybel, Historische Zeitschrift. 11. Eneström, Bibliotheca mathematica. 12. Paedagogisches Archiv. 13. Herrig, Archiv für neuere Sprachen.

c) Für die Seminar-Bibliothek angeschaffte Bücher:

Meumann, Vorlesungen zur Einführung in die experimentelle Pädagogik und ihre psychologischen Grundlagen, 1907, 2 Bde. Heilmann, Handbuch der Pädagogik, Bd. I: Psychologie und Logik, Unterrichts- und Erziehungslehre, Schulkunde, 1909, Lange, über Apperzeption, 1906. Ostermann, das Interesse, 1907. Fröhlich, die wissenschaftliche Pädagogik Herbart-Ziller-Stoys, 1907. Meßmer, Grundlinien zur Lehre von den Unterrichtsmethoden, 1905. Barth, die Elemente der Erziehnngs- und Unterrichtslehre, 1908. Paulsen, Richtlinien der jüngsten Bewegung im höheren Schulwesen Deutschlands, 1909. Münch, die Mitarbeit der Schule an den nationalen Aufgaben der Gegenwert, 1890. Cauer, zur freieren Gestaltung des Unterrichts, 1906. Prinzhorn, die freiere Gestaltung des Unterrichts in der Prima des Lyzeums zu Hannover, 1909. Michaelis, welche Grenzen müssen bei einer freieren Gestaltung des Lehrplans für die oberen Klassen des Gymnasiums innegehalten werden? 1906. Dürr, die Lehre von der Aufmerksamkeit, 1907. Führer, Vorschule für den ersten Unterricht im Lateinischen. Ausg. A, I. und II. Teil, 1901, 2 Bde. Bruhn, lateinische Formen- und Satzlehre für Reformanstalten, 1909. Tannery, Elemente der Mathematik, 1909. Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht an höheren Schulen, 1906. Hoefinghoff, über die neueren Bestrebungen zur Umgestaltung des mathematischen Unterrichts, Progr. Wittstock, 1909. Kohlrausch und Marten, Turnspiele, 1909. Geisel, wie ich mit meinen Jungens Kunstwerke betrachte, 1904. Walter, zur Methodik des neusprachlichen Unterrichts, 1908. Zange, Didaktik und Methodik des evangelischen Religionsunterrichts, 1897. Walter, Bibelwort und Bibelwissenschaft mit besonderer Beziehung auf den evangelischen Religionsunterricht, 1903. Kautzsch, Bibelwissenschaft und Religionsunterricht, 1903. Sütterlin, die Lehre von der Lautbildung, 1908. Dörpfeld, Denken und Gedächtnis, 1909. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen, 79, Bd. 14. Direktoren-Versammlung in der Provinz Schlesien, 1909. Sauer, nördlicher Sternhimmel, 1909. Schiel, Heimatkunde der Stadt und des Regierungsbezirks Hildesheim, 1909. Lehmann, das Kartenzeichnen im Unterricht, 1891. Ist Mathematik Hexerei? Von einem preußischen Schulmeister, 1909. Lay, experimentelle Pädagogik, 1908. Natorp, Pestalozzi, 1909. Rein, Grundlagen der Pädagogik und Didaktik, 1909. Offner, die geistige Ermüdung, Progr. d. Kgl. Ludwigs-Gymnasiums in München, 1909. Aly, Vademecum für Kandidaten des höheren Lehramts, 1910. Leuchtenberger, Vademecum für junge Lehrer, 1909.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

a) Physik:

Angeschafft: Eine Vorrichtung zum Aufhängen von Gegenständen über dem Experimentiertisch. — Ein Experimentierkasten mit zwei selbsttätigen Flüssigkeitshebern von Neugebauer. — Eine optische Scheibe nach Hartt. — Ein Demonstrationsthermometer. — Ein Körnermikrophon. — Eine Nernstlampe mit zwei Brennern.

b) Naturgeschichte und Chemie:

Ein Präparat, um das Wachstum der Federn zu zeigen. Vier Präparate von Nahrungsmitteln. Für die Chemie wurden verbrauchte Chemikalien und Apparate ergänzt.

3. Geographische Sammlungen.

Lehmanns Geographische Charakterbilder 1, 2, 4, 5, 8, 11, 12, 15, 17, 21, 24, 26, 28, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 50, 51, 56, 57, 59.

Herr Hofbesitzer Picker aus Heisede schenkte 2 Urnen von einem prähistorischen Gräberfelde bei Heisede.

4. Zeichenunterricht.

Geschenkt erhalten: Widderschädel von Obersekundaner Kruse. — Angeschafft wurden 28 Modelle zum Maschinenzeichnen und verschiedene Tonfliesen. — Der frühere Schüler unserer Anstalt und jetzige Studierende an der Technischen Hochschule in Hannover, Fr. Wittneben, schenkte für die Oberprima ein von ihm selber gemaltes Ölbild mit Rahmen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 14 Stipendien à 65 Mark. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen.

2. Würdigen und weniger bemittelten Schülern kann auf ein dem Direktor eingehändigtes Gesuch das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden.

3. Im Dezember vorigen Jahres übersandte der argentinische Vizekonsul Herr Waetge in Berlin, ein früherer Schüler unserer Anstalt, 500 Mark als Jahreszinsen eines Kapitals, das er dereinst unserer Schule für Stipendienzwecke hinterlassen will. Das Kgl. Provinzialschulkollegium hat genehmigt, daß aus dieser Summe alljährlich zwei Stipendien zu 250 Mark an würdige Studierende verliehen werden.

4. Am 24. Januar d. J. übersandte der Weinhändler Herr Jaster in Gronau dem Direktor eine Summe von 455 Mark zur beliebigen Verwendung im Interesse der Anstalt. Wahrscheinlich wird unter Zuhilfenahme anderer Mittel das unseren Schulandachten und Schüler-Konzerten noch immer fehlende Harmonium angeschafft werden.

Den beiden hochherzigen Gebern sei auch an dieser Stelle nochmals der wärmste Dank ausgesprochen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Eltern werden dringend gebeten, ihre Söhne nur in solchen Schreibwaren-Handlungen den Bedarf einkaufen zu lassen, die sich nicht mit dem Vertriebe von Sensationsschriften, Detektivnovellen und sonstiger die Phantasie der Schüler schädigender Schundliteratur befassen.

2. Die Eltern werden ferner im Interesse ihrer Söhne gebeten, in der Auswahl des Tanzstundenkursus sehr vorsichtig zu sein, da es hier, nach wiederholt dem Direktor zugegangenen Mitteilungen, Tanzstundenkurse gibt, die bis in die Nacht hinein ausgedehnt werden. Die Mißerfolge mancher Schüler sind lediglich auf derartige Tanzstundenkurse zurückzuführen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Indem zugleich an den § 9 der Schulordnung erinnert wird, sei nochmals nachdrücklich auf folgende Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 9. Juli 1907 hingewiesen:

Schüler, die unter anderem erkrankt sind an

a) Diphtherie, Genickstarre, Pocken, Rückfallfieber, Ruhr, Scharlach oder Typhus

b) Keuchhusten, Körnerkrankheit (Granulose), Masern, Mumps, Röteln oder Windpocken

dürfen die Schulräume nicht betreten. Werden sie von einer dieser Krankheiten befallen, so ist dies dem Direktor unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

Gesunde Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer unter a) genannten Krankheit vorgekommen sind, dürfen die Schulräume nicht betreten, solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen zu befürchten ist. Es ist darauf zu achten, daß der Verkehr der vom Unterricht fern gehaltenen Schüler mit anderen Kindern möglichst eingeschränkt wird.

Die Wiederzulassung zur Schule darf erfolgen bei den erkrankten Schülern, wenn eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten, oder die für den Verlauf der Krankheit als Regel geltende Zeit abgelaufen ist. In der Regel dauern Pocken und Scharlach sechs, Masern und Röteln vier Wochen. Die Wäsche, Kleider und Gebrauchsgegenstände der Erkrankten sind vor ihrer Wiederzulassung vorschriftsmäßig zu desinfizieren.

4. Die Abgangszeugnisse werden erst dann verabfolgt, nachdem der Bibliothekar ausdrücklich bescheinigt hat, daß der Abgehende seinen Verpflichtungen gegen die Bibliothek nachgekommen ist (vergl. § 25 der Schulordnung).

5. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium hat für das Schuljahr 1910/11 folgende Ferienordnung festgesetzt:

1. Osterferien:	Schluß d. Unterrichts:	Mittwoch, d. 23. März;	Wiederanfang d. Unterrichts:		Donnerstag, d. 7. April.
2. Pfingstferien:	„ „ „	Freitag, den 13. Mai;	„ „ „		Freitag, d. 20. Mai.
3. Sommerferien:	„ „ „	Sonnabend, d. 2. Juli;	„ „ „		Dienstag, d. 2. August.
4. Herbstferien:	„ „ „	Sonnabend, d. 1. Oktober;	„ „ „		Dienstag, d. 18. Oktober.
5. Weihnachtsf.:	„ „ „	Mittwoch, d. 21. Dezbr.;	„ „ „		Donnerstag, d. 5. Januar 1911.
6. Schluß des Schuljahres		Mittwoch, den 5. April 1911.			

6. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.

7. Die Prüfung der Angemeldeten findet Mittwoch, den 6. April vormittags von 8½ Uhr an im Schulgebäude statt. Hierzu haben die Schüler ihr Abgangszeugnis und Papier und Feder mitzubringen.

8. Alle neu eintretenden Schüler haben außer dem Schulzeugnisse, oder, wenn sie von einer anderen höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäßigen Abgangszeugnisse, noch einen Geburts- sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten sie aber mit Ausnahme des Abgangszeugisses nach kurzer Frist wieder zurück.

9. Eine Pension darf ohne Erlaubnis des Direktors weder gewählt noch gewechselt werden. Der Unterzeichnete ist bereit, geeignete Pensionen nachzuweisen.

10. Donnerstag, den 7. April, morgens 8 Uhr: Anfang des Unterrichts.

11. Der Unterzeichnete empfiehlt den Eltern, ihre Söhne für den geringen Betrag von 1,20 ℳ jährlich beim Allg. Deutsch. Vers.-Verein (Stuttgart) gegen Unfälle jeder Art, die sich beim Unterrichte, beim Turnen, bei Schulausflügen ereignen können, zu versichern. Der Schulwärter nimmt Anmeldungen entgegen.

12. Die Lehrer werden in Zukunft auch im Schulgebäude zu sprechen sein; die Sprechstunde der einzelnen Herren sind aus einem im Wartezimmer aushängenden Verzeichnisse zu ersehen.

13. Der Direktor ist an den Wochentagen von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude zu sprechen; er bittet, ihn nur in dringenden Fällen in seiner Wohnung aufzusuchen, da ihm hier die zur Auskunfterteilung usw. nötigen Akten nicht zur Hand sind.

Hildesheim, den 16. März 1910.

Der Direktor des Königl. Andreas-Realgymnasiums:

Prof. Dr. **Gercken.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf